

# Altötting

HERZ BAYERN'S



## Altöttinger Fahrrad-Tipps

Themenradwege rund um Altötting



*inn*salzach

ECHT OBERBAYERN

## Liebe Radlbegeisterte,

viel Spaß und Inspiration bei der Lektüre unserer Altöttinger Fahrradtipps. Altötting liegt inmitten der RadReise-Region Inn-Salzach, die eine Vielzahl an Touren anbietet.

Sehr gerne beraten wir unsere Gäste und geben Tipps zu den schönsten Radtouren, Rastplätzen und Aussichtsbankeplätzen rund um Altötting. Unsere Kollegen von Inn-Salzach Tourismus haben in den vergangenen Jahren die Grundlage für ein tolles Netz an Radwegen und Thementouren gelegt und 2019 die neue Beschilderung aller Radwege umgesetzt. Wir haben nun unsere 8 Top-Touren-Tipps rausgesucht, die sich mit Start und Ziel Kapellplatz Altötting wunderbar erfahren lassen. Da wir selbst absolut radlbegeistert sind haben Lisa, Kirsten, Beate und Uli gleich selbst eine Tour getestet. Und auch unser Bürgermeister Stephan Antwerpen war gleich voller Tatendrang und verrät seine Lieblingstour. Unsere bett+bike Betriebe sind ebenso mit von der Partie und verraten ihre Lieblingstour.

Also, rauf auf's Radl und los geht's!  
Viel Spaß mit den Altöttinger Fahrradtipps,  
Euer Wallfahrts- und Tourismusbüro Altötting



## Unsere Altöttinger Fahrradtipps:

Forstrundweg 6-9

Radwallfahrt 10-13

Bundwerkstadl Tour 14-17

Biergarten Tour 18-21

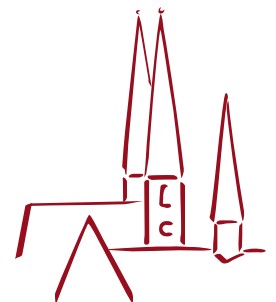
Tour de Holzland 22-25

Geo Tour 26-29

Drei Seen Tour 30-33

Mühdorfer Radlroas 24-37

Mehrtagestour: Benediktweg 38-39



## Radfahren in einer der schönsten Regionen Deutschlands

Das verspricht die RadReiseRegion Inn-Salzach, die als jüngste ADFC-RadReiseRegion zertifiziert wurde.

In der Radkarte „Hin und weg“ der Region Inn-Salzach finden Sie 24 Thementouren, die Lust auf ein flottes Radvergnügen durch Wälder und Wiesen, entlang von Flussufern und durchs Hügelland machen. Sie verführen auch dazu, immer wieder abzusteigen und die Gegend zu Fuß zu erkunden, ein Museum zu besuchen, in einen See zu springen oder sich in einem schattigen Biergarten niederzulassen.

Wir haben 8 Touren herausgesucht, die bequem von Altötting aus gestartet werden können, und haben dafür passionierte, ortskundige Radfahrer auf den Weg geschickt. Finden Sie hier unsere Altöttinger Fahrrad-Tipp's!



### Die Radregion Inn-Salzach ist ADFC-zertifiziert!

Die RadReiseRegion Inn-Salzach ist eine von sechs RadReiseRegionen Deutschlands. Pünktlich zum Start in die Radsaison 2020 wurde die Region vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) mit dem Qualitätssiegel RadReiseRegion ausgezeichnet.

# HIN UND WEG.



AUF 24 THEMENTOUREN DIE NEUE RADREGION  
ZWISCHEN MÜNCHEN UND SALZBURG ENTDECKEN.

Kostenfreie Radkarte anfordern!  
Infos, Pauschalen und Touren unter  
[rad.inn-salzach.com](http://rad.inn-salzach.com)





## Altöttinger Fahrrad-Tipp: Forstrundweg

Eine ideale Tour für heiße Sommertage, da die Strecke, wie der Name schon verspricht, überwiegend durch Wälder verläuft.



### Toureninfo

Radtour Nr. 8 der Radregion Inn-Salzach

Altötting - Neuötting - Emmerting - Kastl - Altötting

**Streckenlänge:** 38 km

**Höhenmeter:** 260 hm

**Für wen:** familieneeignet, da kaum Steigungen

**Geeignete Fahrräder:** Tourenbike, Mountainbike, E-Bike

**E-Bike Ladestationen:** Altötting, El Loquito Neuötting

**Highlights der Strecke:** Kirche in Hohenwart, Naturlehrpfad nahe Hohenwart und in Altötting

**Unser Radler:** Stephan Antwerpen, Erster Bürgermeister von Altötting

### Wer fährt sie und was verspricht diese Tour?

Die Strecke ist einfach und flach, daher auch für untrainierte Radler oder für Familien mit Kindern sehr gut machbar. Unterwegs gibt es viele Pausen und Einkehrmöglichkeiten. Und wer möchte kann ab Schützing auch noch einen Abstecher nach Markt, den Geburtsort von Papst Benedikt XVI. einbauen – oder beim nächsten Mal die Drei-Seen-Tour in Angriff nehmen, die direkt über Markt führt.

Dass ich selbst absolut radlbegeistert bin, wissen zumindest die Altöttinger. Im Wahlkampf war mein Fahrrad ein ständiger Begleiter und Hingucker. Im täglichen Leben radle ich morgens ins Altöttinger Rathaus und am Wochenende freue ich mich, ab und an eine schöne Radtour mit

meiner Familie unternehmen zu können. Unser lebens- und liebenswertes Altötting liegt ja wunderschön inmitten der Inn-Salzach-Region, die eine Vielzahl an schönen Thementouren bereithält.



Bürgermeister Stephan Antwerpen mit Familie vor der Gnadenkapelle

Das Beste gleich zum Beginn: Es ist eine wunderschöne, angenehme und schattige Radtour, also ideal für heiße Sommertage, da unser schöner Altöttinger Forst mit seinem ausgedehnten Waldgebiet eine tolle Abkühlung bietet. Auf dieser Tour war ich mit zwei Freunden, meiner Frau und meiner Tochter unterwegs. Letztere musste ich für diese Tour ein klein wenig überreden.

Zuerst geht's vom Kapellplatz über die Burghäuser Straße zum Altöttinger Forst. Bevor wir in den Wald eintauchen, geht's aber zunächst mal auf dem Radweg durch Kastl entlang und beim Kastler Bahnhof tauchen wir in das schöne Waldgebiet ein, das uns bei Emmerting wieder ausspuckt.



Zwischendurch ein kurzer Anstieg, Foto Bürgermeister Stephan Antwerpen

Nachdem wir Emmerting durchquert haben, wartet in Hohenwart der einzige kleine Anstieg dieser Tour auf uns. Wer jetzt schon aus der Puste ist, dem bietet der Gasthof Schwarz eine gute Erfrischungsmöglichkeit.

Mein Geheimtipp ist ein Blick in die schöne Kirche in Hohenwart – falls verschlossen, bitte den Wirt nach dem Schlüssel fragen, der hilft gerne aus. Für Kinder super interessant, in der Kirche nisten meist auch Fledermäuse. Kurz nach Hohenwart wartet noch eine weitere Familienstation, hier gibt's einen schönen Naturlehrpfad zu erkunden.



Gemütliches Radeln auf Nebenstraßen, Foto Bürgermeister Stephan Antwerpen



Altöttinger Forst, Foto Bürgermeister Stephan Antwerpen

Von Hohenwart geht's durch den Holzfelder Forst und den Daxenthaler Forst über Schützing in Richtung der A 94. Hier biegen wir links ab und dann geht die Radtour ein Stück an der alten B12 entlang. Wer hier mit kleinen Kindern unterwegs ist bitte aufpassen, es sind ca. 1,5 Kilometer auf diesem Straßenstück, das doch noch recht stark befahren ist. Dies ist die einzige Schwachstelle bei dieser Radltour.

Danach geht es wieder über kleine Nebenstraßen über Mittling, Jaubing und Mitterhausen nach Alzgern – dieses Stück ist ein Teil des 7-Kirchen-Radweges. Hier muss man unbedingt bei der Kirche in Mittling und in Alzgern stehen bleiben, zumindest als Bürgermeister einer Wallfahrtsstadt ist das Pflicht. Für die anderen bietet der schöne Platz vor der Kirche in Alzgern eine wunderbare Raststation.

Ab Alzgern geht's über den Altöttinger Forst zurück nach Neuötting und von dort wieder nach Altötting. Zwischen den beiden Nachbarstädten lohnt sich für Familien noch ein Abstecher ins Naturschutzgebiet Gries und den Naturlehrpfad der dort 2019 vom Bund Naturschutz angelegt wurde. Ein richtig schönes Projekt.

Zurück am Kapellplatz Altötting musste ich dann das Motivations-Versprechen an meine Tochter einlösen und ein Eis spendieren.

Mein persönlicher Tipp: Fahren Sie doch auch mal die Thementour Geo Tour. Die Tour hat mir auch sehr gut gefallen.



## Altöttinger Fahrrad-Tipp: Radwallfahrt

Eine Tour auf den großen Pilgerwegen rund um Altötting. Idyllische Kirchen und Kapellen liegen auf dem Weg, eben eine Fahrradtour auf den Spuren der Pilger.



Radwallfahrt

### Toureninfo

Radtour Nr. 19 der Radregion Inn-Salzach

Altötting - Heiligenstatt - Tüßling - Polling - Oberflossing - Mühldorf - Töging - Winhöring - Neuötting - Altötting

**Streckenlänge:** 40,9 km

**Höhenmeter:** 150 hm

**Für wen:** mittelsportliche Radfahrer, familiengeeignet da kaum Steigungen

**Geeignete Fahrräder:** Tourenbike, Mountainbike, E-Bike

**E-Bike Ladestationen:** Altötting, Aicher's Restaurant Tüßling, Stadtplatz und Zum alten Wasserschloß Mühldorf, Rathausplatz und Freibad Töging, Müllerbräu El Loquito Neuötting

**Highlights der Strecke:** Alte Pilgerwege, Wallfahrtskapellen und Strandfeeling in einer Radltour

**Unsere Radlerin:** Ulrike Kirnich, Leiterin des Wallfahrts- und Tourismusbüros Altötting

### Wer fährt sie und was verspricht diese Tour?

Welche Radltour ist wohl die Lieblingstour der Chefin des Wallfahrts- und Tourismusbüros? Natürlich die Radwallfahrt! Super eignet sich die Tour für Tourenbikes oder Mountainbikes, da es eine schöne Kombination an Feldwegen, Schotterwegen und asphaltierten Radwegen ist.

Für mittelsportliche Radfahrer ist es eine schöne Nachmittagstour, aber auch für Familien ist die Runde als schöner langer Tagesausflug geeignet. Die Runde ist eher flach, es gibt keine nennenswerten Steigungen zu überwinden.



Marienbrunnen am Kapellplatz, Foto Tourismusbüro Altötting

Meine Tour hab ich am Altöttinger Kapellplatz gestartet. Zuerst geht's ein Stück auf dem Jakobsweg in Richtung Heiligenstatt. Entlang des Weges begleiten uns liebevoll gestaltete Kreuzwegstationen und der Mörnbach mit seiner schönen Flussidylle. Der Marktplatz in Tüßling, mit Schloß Tüßling im Hintergrund, ist eine kurze Pause wert, bevor es am Radweg weiter nach Polling geht. Am Weg staune ich über das riesige Gewächshaus des Reichenspurner Hofes dessen Dimensionen einfach beeindruckend.

In Polling und Oberflossing stehen zwei wunderschöne kleine Kirchen und werden auch nicht die letzten entlang der Radltour sein. Kurz vor Mühldorf führt der Weg über den Naturerlebnispfad Innaue. Mein Tipp: Am Ende des Naturerlebnispfades geht es über eine Brücke, hier ein Stück vom Radweg abzweigen nach links und es eröffnet sich nach ein paar Metern ein wunderbarer Panoramablick über den Inn mit Strandfeeling pur! Unbedingt mitnehmen!

Einen Abstecher wert ist auch der Mühldorfer Stadtplatz mit seiner schönen Inn-Salzach-Architektur – Cafés und Eisdielen für eine Pause gibt's auch. Nach knapp der Hälfte der Radtour haben wir uns das auch verdient.

Von Mühldorf geht's ein Stück am Innradweg entlang bis nach Töging am Inn mit schönem Blick auf das imposante Innkraftwerk.



Klause Engfurt, Foto Tourismusbüro Altötting

Nach ein paar Kilometern wartet in Engfurt noch eine schöne Überraschung. Aufgepasst! Man verlässt Töging, überquert die Autobahn und nach ca. 1,5 Kilometern geradeaus zweigt die Radwallfahrt nach rechts in Richtung Winhöring ab. Bevor man hier rechts abbiegt, bitte dem Weg geradeaus noch ein paar Meter folgen und dann dem Wegweiser nach links zur Klause in Engfurt folgen. Diese wunderschöne kleine Klausenkirche muss man unbedingt mitnehmen und besichtigen. Hinter der Kirche lädt noch eine Rastbank zur Pause ein.

Übrigens: hier in Engfurt startet auch der Engfurter Pilgerweg nach Altötting und zeitgleich ist der Weg auch ein Etappenstück des Wolfgangweges, der von Regensburg über Altötting nach St. Wolfgang in Österreich führt. Auf Schritt und Tritt, oder besser bei jeder Pedalumdrehung sind wir bei dieser Tour auf den Spuren der Pilger unterwegs.



Wegmarterl auf der Radwallfahrt, Foto Tourismusbüro Altötting

Weiter geht's dann in Richtung Winhöring. Hier schlägt mein Radlherz nochmal höher auf richtig schönen Feldwegen und schönen Panoramablicken entlang der Isen. Und unterwegs begegnen einem immer wieder Wegmarterl mit Muttergottes – wir sind hier halt einfach nah am „Herzen Bayerns“.



Flusslandschaft entlang des Radwegs, Foto Tourismusbüro Altötting

In Neuötting bietet sich auch noch ein Abstecher auf den schönen Stadtplatz an – der zweite in typischer Inn-Salzach-Bauweise auf dieser Tour, bevor wir dann wieder am wunderschönen Altöttinger Kapellplatz ankommen. Wo man diese schöne Tour dann ausklingen lässt, bei einer Kugel Eis, einer Weihrauchpraline, einem Pilgerbier oder einem guten Abendessen, da gibt's auf jeden Fall genügend Auswahl am Kapellplatz.

## Altöttinger Fahrrad-Tipp: Bundwerkstadl Tour

Die Bundwerkstadl Tour führt im Süden von Altötting durch das malerische Voralpenland und zeigt einige Bundwerkstadl auf seiner Strecke.



### Toureninfo

Radtour Nr. 3 der Radregion Inn-Salzach

Altötting – Unterneukirchen – Hirten – Burgkirchen – Holzen – Halsbach – Kirchweidach – Wald an der Alz – Garching – Unterneukirchen – Altötting

**Streckenlänge:** 60,5 km (inkl. Zubringer 80,5 km)

**Höhenmeter:** 440 hm (inkl. Zubringer 560 hm)

**Zubringer:** Altötting – Unterneukirchen 10 km einfach

**Für wen:** mittelsportliche Radfahrer

**Geeignete Fahrräder:** Tourenbike, Mountainbike, E-Bike

**E-Bike Ladestationen:** Altötting, Gasthaus Hermannbräu und Gartenlokal Ranch Burgkirchen, Wirtsperl z'Garching

**Highlights der Strecke:** Bundwerkstadl, Geologische Orgeln

**Unsere Radlerin:** Beate Erdmann, Stadtführerin von Altötting

### Wer fährt sie und was verspricht diese Tour?

Servus, mein Name ist Beate Erdmann, ich bin Stadtführerin in Altötting.

Als Bundwerk bezeichnet man die meisterhafte Holzbauweise, in der im 18. und 19. Jh. vor allem bäuerliche Wirtschaftshäuser gebaut wurden. Sie sind heute die architektonischen Juwelen Oberbayerns, die ich mir natürlich nicht entgehen lassen will.

Die Bundwerkstadl Tour führt nicht direkt über Altötting. Für meine Tour habe ich als Zubringerstrecke die Biergartentour genutzt und bin von Altötting aus nach Unterneukirchen geradelt. Ab Unterneukirchen bin ich dann schon auf der Bundwerkstadltour unterwegs und entscheide mich dazu, die Runde im Uhrzeigersinn zu fahren.

Zwischen Unterneukirchen und Oberschroffen mache ich einen Abstecher zu den Geologischen Orgeln und bestaune unglaublich beeindruckende Erdgeschichte! Zurück geht's zur Straße und den Berg hinunter nach Hirten. Von hier begleitet mich der Alzkanal bis zur Halsbachbrücke in Burgkirchen an der Alz, hinter der alten Kirche. Ab hier führt mich der Weg leicht ansteigend geradeaus weiter Richtung Ortsteil Holzen und von dort ins Halsbachtal.



Bundwerkstadl bei Halsbach, Foto Beate Erdmann

Gemütlich rolle ich durch altes Bauermland, an wunderschön bepflanzten Höfen mit herrlichen Stadln vorbei. Nach kurzer Zeit erreiche ich das schmucke Dorf Halsbach, überquere die Dorfstraße und weiter geht's Richtung Kirchweidach. Jetzt öffnet sich das Tal und ich genieße auf meiner Fahrt den ständigen Blick auf die bayerischen Alpen.



In Itsching nehme ich den Abzweiger Richtung „Alpenblick“ und stelle mich der ersten sportlichen Herausforderung. Fünf Minuten später, aber einige Schweißtropfen leichter, erreiche ich die Anhöhe mit dem schier unendlichen Blick auf die Berge. Da vergisst man doch ganz schnell die jammernden Oberschenkel!



Aussichtspunkt bei Itsching, Foto Beate Erdmann

Weiter geht's – Vorsicht bei der Abfahrt! Auf der wenig befahrenen Straße strample ich nach Pfeffersöd. Dort suche ich nach einem denkmalgeschützten Bundwerkstadl und werde nach einem kurzen Ratsch mit einem Anwohner fündig. Der Stadlbesitzer lässt mich sogar auf die Weide, damit ich das Zimmermannskunstwerk bewundern und fotografieren kann.

Anschließend geht's weiter nach Kirchweidach. Hier lohnt auf jeden Fall der Besuch der barocken Pfarrkirche mit dem imposanten Deckengemälde. Zur Abkühlung und Entspannung gönne ich mir einen Rundgang im neu angelegten Kneippbecken hinter dem idyllisch gelegenen Dorfweiher.



Schöne Bauernhöfe entlang des Radwegs, Foto Beate Erdmann

Nach einer stärkenden Rast verlasse ich den Ort Richtung Tylrlaching. Auf dem Weg befinden sich zwei weitere Bundwerkstadl. Nach dem Bundwerkstadl Moosen komme ich am Aussichtspunkt Rainbichl vorbei, der das wunderbare Bergpanorama zeigt. Dann folgt der Bundwerkstadl Emmering bevor ich Tylrlaching erreiche.



Flusslandschaft der Alz, Foto Beate Erdmann

Nun geht die Fahrt Richtung Garching an der Alz weiter. Durch Wiesen und Felder und ohne nennenswerten Steigungen erreiche ich Wald an der Alz. Beim Überqueren der Alz schaue ich noch kurz einigen im Fluss plantschenden Kindern zu, bevor ich den Anstieg nach Garching in Angriff nehme. Herrlich schattig radle ich durch Wald über Mauerberg nach Unterneukirchen an einigen Bundwerkstadln vorbei.

Eine landschaftlich sehr reizvolle, mäßig anstrengende Tour mit grandiosen Ausblicken auf die Alpen, ist zu Ende. Zurück nach Altötting geht's wieder über die Biergartentour, wie schön, dass man da gleich noch an der ein oder anderen Einkehrmöglichkeit vorbeikommt.

## Altöttinger Fahrrad-Tipp: Biergarten Tour

Eine Tour durch die schöne Region Inn-Salzach mit Biergärten, Einkehrmöglichkeiten und schattigen Plätzchen für gemütliche Pausen.



Biergarten Tour

### Toureninfo

Radtour Nr. 2 der Radregion Inn-Salzach

Altötting – Unterneukirchen – Tüßling – Polling – Mühlendorf – Erharting – Winhöring – Neuötting – Altötting

**Streckenlänge:** 52,5 km

**Höhenmeter:** 190 hm

**Für wen:** mittelsportliche Radfahrer, familieneignet mit vielen Rastmöglichkeiten

**Geeignete Fahrräder:** Tourenbike, Mountainbike, E-Bike

**E-Bike Ladestationen:** Altötting, Sportheim Tüßling, Stadtplatz und Pizzeria Palermo in Mühlendorf, Landgasthof Pauliwirt und Sommerkeller in Erharting, El Loquito Neuötting

**Highlights der Strecke:** viele traditionsreiche Brauereigasthöfe und Biergärten

**Unsere Radlerin:** Berenice von Zallinger vom bett + bike Betrieb Münchner Hof in Altötting

### Wer fährt sie und was verspricht diese Tour?

Diese Tour ist für einen pausenreichen Tagesausflug hervorragend geeignet. Auf der Strecke befinden sich zahlreiche Einkehrmöglichkeiten und gemütliche, bayrische Biergärten. Man muss sich im Voraus keine Gedanken über Brotzeit oder ähnliches machen, da auf dem Weg alles vorhanden ist, was ein Radler-Herz begehrt!

Ich bin die Tour entgegen der eigentlichen Richtung gefahren. Mit Start in Altötting geht es gleich in Richtung des ersten Biergartens auf die Route. Beim Graminger Weißbräu kann man die erste Rast einlegen. Gegenüber vom Biergarten liegt das Altöttinger Freibad, das zu einem Sprung ins kühle Nass einlädt.



Biergarten Graminger Weißbräu, Foto Tourismusbüro Altötting

Danach geht es weiter Richtung Unterneukirchen. Auf dem Weg dorthin komme ich an einem großen Reiterhof vorbei. Beim Schrankl sieht man meist viele Pferde auf Koppeln grasen und mit ein wenig Glück kann man ein paar „Profis“ beim Springreiten zuschauen.

In Unterneukirchen finde ich dann schon wieder den nächsten Biergarten. Hier hat man die Wahl zwischen der Brauerei Leidmann oder dem Gasthof Raspl.

Nach einer kurzen Rast geht es weiter Richtung Tüßling. Unterwegs lockt nun der nächste Biergarten mit hauseigener Brauerei und Brauereimuseum. Beim Bräu im Moos genieße ich typisch bayrisches Biergarten-Flair unter Kastanien. Außerdem eignet es sich hier besonders gut für Kinder, da sich keine große Straße in der Nähe befindet. Es gibt viel Platz zum Toben und ein Wildgehege mit Damhirschen direkt neben dem Biergarten.



Nun geht es wieder weiter. In Tüßling gibt's das Münchbräustüberl „La Yara“ mit einem kleinen Gastgarten mit einer bunt gemischten Speisekarte. Von Pizza, Nudeln über Fleisch und Fisch oder wer mag auch bayrische Spezialitäten ist vieles geboten. Ich bleibe in der Spur und fahre über Polling weiter nach Mühldorf.

Von Mühldorf geht es weiter Richtung Erharting. Hier ist etwas Vorsicht geboten, da der Weg an der Straße verläuft und am Inn die Wegbeschilderung leicht zu übersehen ist.



Kurze Pause am Wegesrand, Foto Münchner Hof

In Erharting ist die nächste Einkehrmöglichkeit. Beim Pauliwirt gibt es durchgehend warme Küche und auch ein netter Biergarten ist dabei.

Auf dem Weg von Erharting Richtung Winhöring komme ich an einem Bauernhof mit Hofladen vorbei. Hier werden Eis sowie frische Milch und Eier an einem Selbstbedienungsaufautomaten angeboten.



An der Isen bei Winhöring, Foto Münchner Hof

Jetzt geht es frisch gestärkt weiter in Richtung Neuötting, wo man bei der Brauerei Müllerbräu vorbeikommt. Auch hier gibt es wieder die Möglichkeit zur Einkehr.

Der Endspurt nach Altötting ist nun nur noch eine Kleinigkeit. Als Belohnung empfehle ich eine Einkehr auf der Terrasse des Münchner Hofes, die einen herrlichen Blick auf den barocken Kapellplatz bietet.



Gemütliches Ausklingen der Radtour, Foto Münchner Hof



## Altöttinger Fahrrad-Tipp: Tour de Holzland

Sportliche Tour durch die Hügel und Wälder des Holzlandes mit schönen Landschaften und einzigartigem Panorama.



Tour de Holzland

### Toureninfo

Radtour Nr. 23 der Radregion Inn-Salzach

Altötting – Neuötting – Winhöring – Engfurt – Pleiskirchen – Wald bei Winhöring – Reischach – Eisenfelden – Neuötting – Altötting

**Streckenlänge:** 36,4 km (inkl. Zubringer 41,6 km)

**Höhenmeter:** 450 hm (inkl. Zubringer 500 hm)

**Zubringer:** Altötting - Neuötting 2,6 km

**Für wen:** sportliche Mountainbiker oder ambitionierte E-Biker mit vollem Akku

**Geeignete Fahrräder:** Tourenbike, Mountainbike, E-Bike

**E-Bike Ladestationen:** Altötting, El Loquito Neuötting, Landgasthaus „Zur Linde“ Pleiskirchen

**Highlights der Strecke:** Klause Engfurt, Malerische Landschaft im Holzland, Panoramablick vom Zoglerberg

**Unsere Radlerin:** Sabine Detter vom Team Graming, bett + bike Betrieb Graminger Weißbräu

### Wer fährt sie und was verspricht diese Tour?

Die Strecke geht stets bergauf und bergab durch die wunderschöne Natur, durch Wälder und Felder des Holzlands. Die Tour ist perfekt für eine sportliche Fahrradrunde. Mit dem E-Bike macht diese Tour besonders viel Spaß, da durch die hügelige Landschaft jeder Berg mit Leichtigkeit zu besiegen ist. Hier ist es jedoch empfehlenswert mit vollem Akku zu starten.

An einem heißen Sommertag besteht die Möglichkeit in Reischach einen kleinen Abstecher zum Reischacher Badeseesee zu machen oder einen kleinen Umweg zum Peracher Badeseesee.

Wir starten die Tour von Altötting aus. Von hier aus fahren wir erst einmal nach Neuötting und überqueren den Inn und gelangen so in das schöne Holzland, in dem sich Wälder und Felder in einer sanften Hügellandschaft die Hand reichen. Über Winhöring fahren wir Richtung Holzland. Hier kommt man an der sehenswerten Klause in Engfurt vorbei, wo sich ein altes Herrenhaus, das in Privatbesitz ist, und eine kleine Kapelle befinden. Nun geht es bergauf Richtung Pleiskirchen.



Kirchturm Pleiskirchen, Foto Graminger Weißbräu

In Pleiskirchen stehen für eine kleine Rast zwei Wirtschaftshäuser mit Biergarten zur Auswahl. Weiter geht es immer tiefer hinein ins Holzland. Es geht in einem stetigen Bergauf und Bergab durch die malerische Landschaft. Die Natur hier hat eine beruhigende Wirkung auf uns und manchmal müssen wir einfach stehen bleiben und die Landschaft und deren Bewohner wie Vögel, Käfer und auch mal Hasen oder Rehe beobachten.

In Wald bei Winhöring sowie in Reischach gibt es weitere Gelegenheiten für eine Einkehr.

Der Aussichtspunkt Zoglerberg in Reischach ist sehr zu empfehlen. Hier lässt sich z. B. eine selbst mitgebrachte Brotzeit bei bester Panoramasicht über das Inntal und Richtung Alt- und Neuötting genießen.



Typische Landschaft im Holzland, Foto Graminger Weißbräu

Auf dem Weg zurück bieten sich an heißen Sommertagen zwei Möglichkeiten für einen Sprung ins kühle Nass! Entweder man wählt einen kleinen Abstecher zum Badesee Hochmühl bei Reischach oder man nimmt einen größeren Umweg in Kauf und begibt sich kurzerhand zum Peracher Badesee. Übrigens, der Peracher Badesee liegt auf der Drei Seen Tour der Radregion Inn-Salzach.



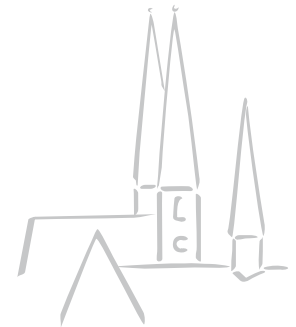
Isen bei Winhöring, Foto Graminger Weißbräu



E-Bikes im Holzland, Foto Graminger Weißbräu

Ab jetzt kommt der Endspurt der Tour und es wird wieder flacher. Über Eisenfelden und Neuötting endet die Tour für uns in Graming bei Altötting.

Unser Tipp zum Abschluss der Tour: zuerst eine Abkühlung im Altöttinger Freibad und danach auf eine Brotzeit in den Graminger Biergarten. Für uns gibt es zur Belohnung und als Ausklang für diesen wunderbaren Tag, wie es sich nach einem erfolgreichen Fahrrad-Ausflug so gehört, eine Brotzeit und ein erfrischendes hausgebräutes Bier im Biergarten in Graming.



## Altöttinger Fahrrad-Tipp: Geo Tour

Wie der Name verspricht gibt es allerhand zu entdecken, z. B. einen Planetenweg und Geologische Orgeln. Auch eine Panoramaaussicht darf nicht fehlen!



### Toureninfo

Radtour Nr. 9 der Radregion Inn-Salzach

Altötting - Neuötting - Emmerting - Mehring -  
Burgkirchen - Unterneukirchen - Altötting

**Streckenlänge:** 41,2 km

**Höhenmeter:** 330 hm

**Für wen:** mittelsportliche Radfahrer

**Geeignete Fahrräder:** Tourenbike, Mountainbike,  
E-Bike

**E-Bike Ladestationen:** Altötting, El Loquito Neu-  
ötting, Gasthaus Hermannbräu und Gartenlokal  
Ranch in Burgkirchen

**Highlights der Strecke:** Keltenweg, Panoramaaus-  
sicht und Geologische Orgeln

**Unser Radler:** Der bett + bike Betrieb Hotel Plankl  
hat Manuel Plankl auf die Tour geschickt.

### Wer fährt sie und was verspricht diese Tour?

Unser bett + bike Betrieb Hotel Plankl schickt mich, Manuel Plankl, als Testfahrer auf die Strecke. Als zertifizierter bett + bike Betrieb des ADFC sind natürlich auch wir oft auf den Radwegen in unserer Radregion Inn-Salzach unterwegs, um unseren Gästen Informationen aus erster Hand geben zu können, und direkt vor unserem Hotel lassen sich tolle Thementouren starten.

An einem sonnigen Dienstag geht es los. Die Geo Tour hat es uns heute angetan. Der Start ist unser Hotel Plankl im Zentrum von Altötting. Wir fahren die Tour im Uhrzeigersinn. Nach kurzer Fahrt über den Kapellplatz und durch Altötting erreichen wir Neuötting. Von hier aus geht es leicht bergab durch den Alzgerner Forst ins schöne Emmerting. Die Fahrt durch den Wald ist eine wohlthuende Erfrischung an heißen Tagen.

In Emmerting überqueren wir mehrmals den Alz-Kanal. Auch die Alz selbst zeigt sich von ihrer schönsten Seite, und wir halten mehrfach an um Fotos zu machen. Über schöne Wiesen und Hügel geht es nach Burgkirchen. Neben den Wegen finden sich viele einladende kleine Kapellen.



Kapelle an der Geo Tour, Foto Hotel Plankl

In Burgkirchen und bei der Weiterfahrt in Richtung Hirten kommen wir an zwei schönen Erlebnisstationen vorbei, die zu einer Rast einladen. Der Keltenweg ist neben dem Planetenweg eine gelungene Abwechslung auf der Strecke.

Wir lassen Burgkirchen hinter uns und folgen der Strecke in Richtung Unterneukirchen. Auf wunderschönen Feldwegen lassen wir die Seele baumeln.



Kurz vor Hirten sieht man ganz majestätisch die schöne Kirche Margarethenberg auf einem Hügel thronen. Für sportliche Radler empfiehlt sich hier ein Abstecher mit einem kurzen knackigen Anstieg zur Kirche. Wir durchqueren Hirten, überqueren nochmals die Alz, die auf dieser Tour immer wieder unser Begleiter ist.



Alzlandschaft an der Geo Tour, Foto Hotel Plankl

Jetzt wird es sportlich auf dieser Tour. In Oberschroffen geht es bergauf. Nach einem Anstieg werden wir mit einem unglaublichen Panorama belohnt. Der Blick geht von Mühldorf über Altötting bis nach Neuötting. Alles auf einen Blick. Wunderbar, dass hier oben eine wunderschöne Aussichtsbank steht. Vielleicht einer der schönsten Rastplätze weit und breit.



Wunderschöne Aussichten, Foto Hotel Plankl



Geologische Orgeln Oberschroffen bei Unterneukirchen, Foto Hotel Plankl

An dieser Stelle lohnt sich übrigens ein Abstecher und eine Besichtigung der Geologischen Orgeln in Oberschroffen – ein Grund warum diese Tour auch Geo Tour heißt. Die geologischen Orgeln dokumentieren Klimaschwankungen der jüngeren Erdgeschichte, d. h. in den letzten 2,5 Millionen Jahren, denn diese Orgeln entstehen durch Lösungsverwitterungen, die in einer Warmzeit entstehen, die zwischen zwei Kaltzeiten liegt. Da es sich um Kalkgesteine handelt, die sehr lösungsanfällig sind, entsteht dieses Phänomen. Deshalb nennt man die Orgeln auch „Verwitterungsschlote“. Freigelegt wurden diese geologischen Orgeln, die Teils wie Orgelpfeifen aussehen, im 19. Jahrhundert durch den Abbau von Bausteinen.

Nach einer kurzen Pause machen wir uns auf den Heimweg. Die Wiesenblumen ziehen an uns vorbei als wir uns Altötting wieder nähern. Zum Abschluss belohnen wir uns mit einem kühlen Beeren-Eistee und einer Brotzeit im Biergarten vom Hotel Plankl.



## Altöttinger Fahrrad-Tipp: Drei Seen Tour

Die Drei Seen Tour eignet sich perfekt für einen Fahrrad-Ausflug an einem heißen Sommertag. Radlvergnügen mit Badespaß!



Drei Seen Tour

### Toureninfo

Radtour Nr. 5 der Radregion Inn-Salzach

Altötting – Neuötting – Perach – Marktl – Niedergottsau – Haiming – Burghausen – Mehring – Mehring-Öd – Emmerting – Neuötting – Altötting

**Streckenlänge:** 55,3 km (inkl. Zubringer 60,5 km)

**Höhenmeter:** 290 hm (inkl. Zubringer 305 hm)

**Zubringer:** Altötting – Neuötting 2,6 km

**Für wen:** sportliche Fahrer und Badebegeisterte

**Geeignete Fahrräder:** Tourenbike, Mountainbike, E-Bike

**E-Bike Ladestationen:** Altötting, Badeseen Perach und Marktl, Kellerwirt Haiming, Stadtplatz Burghausen, Gasthof Schwarz Hohenwart, Müllerbräu Neuötting

**Highlights der Strecke:** drei Badeseen, Europareservat „Unterer Inn“, weltlängste Burg in Burghausen

**Unsere Radlerin:** Lisa vom Wallfahrts- und Tourismusbüro in Altötting

### Wer fährt sie und was verspricht diese Tour?

Diese Tour eignet sich sowohl für sportliche Mountainbike Fahrer als auch für eine gemütliche Treckingrad Tour. Sowohl für Klein als auch für Groß ist auf dieser Tour allherhand geboten. Wer gerne eine Runde ins Wasser geht, sollte auf alle Fälle die Badesachen einpacken.

Die Drei Seen Tour beginnt ursprünglich in Neuötting. Wir sind in Altötting gestartet und von hier aus nach Neuötting und über den Inn geradelt.

Ab der Innbrücke in Neuötting fährt man flussabwärts am Nordufer des Inns entlang in Richtung Perach und Marktl. Hier ist das Radeln sehr gemütlich, da es gefühlt immer leicht bergab geht. Vielleicht ist das aber auch die Bewegung des Wassers im Fluss, die das Radeln leichter macht.



Kurzes Innehalten zwischen Niedergottsau und Haiming, Foto Tourismusbüro Altötting

Nach kurzer Zeit erreichen wir den Peracher Badesee. Es ist zwar traumhaftes Wetter, aber das Wasser noch etwas kalt. Schade, wir wären schon gerne für eine kurze Erfrischung ins Wasser gesprungen! Hier ist auch ein perfekter Ort für eine kleine Pause. Am gegenüberliegenden Ufer gibt es einen kleinen Kiosk.



Schwimminsel am Peracher Badesee, Foto Tourismusbüro Altötting



Im Anschluss geht es weiter flussabwärts Richtung Markt. Der Marktler Badesees befindet sich nicht direkt auf der Route. Hier ist kurz vor Markt eine Abzweigung, die an der Straße entlang zum Badesees führt. Auch hier besteht die Möglichkeit für einen Sprung ins Wasser und eine Pause am Kiosk des Badesees.



Marktler Badesees, Foto Tourismusbüro Altötting

Weiter geht es nun nach Markt. Wer möchte kann sich hier im Geburtsort von Papst Benedikt XVI. ein bisschen umschauen und das Geburtshaus besuchen.

Von Markt aus begeben wir uns über Felder und Wiesen Richtung Niedergottsau und dann weiter nach Haiming. Lohnenswert ist der Abstecher zum Innspitz, entlang der Tour 12 „Innspitz Tour“, zum Europareservat „Unterer Inn“ mit 300 Vogel- und noch mehr Schmetterlingsarten.

In Haiming legen wir beim Kellerwirt unsere Mittagspause ein. Der kleine, gemütliche Biergarten ist perfekt für eine kleine Brotzeit und ein Radler.



Pulverturm am Wöhrsee, Foto Tourismusbüro

Nach der Stärkung fahren wir weiter Richtung Burghausen. Empfehlenswert ist auf jeden Fall eine Fahrt über die weltlängste Burganlage, mit rund 1.051 Metern. Sie ist sehr imposant, sehr gut erhalten und jederzeit kostenfrei zugänglich. Auf dem Weg durch die historische Altstadt, über der die mächtige Burganlage thront, genehmigen wir uns noch einen Eiskaffee und weiter geht es zum Wöhrsee. Hier ist das Wasser auch noch recht kühl und es dürfen nur die Füße eintauchen. An heißen Sommertagen jedoch kann dieser See eine richtige Erfrischung auf dieser Tour sein.

Nun machen wir uns wieder auf den Heimweg Richtung Altötting. Zuerst geht es über Mehring in Richtung Emmerting. Ab Emmerting führt der Weg durch den schattigen Öttinger Forst und somit auf die Zielgerade Richtung Neuötting. Von dort ist es nur ein Katzensprung zurück nach Altötting.

Wir nehmen viele spannende Eindrücke mit nach Hause und freuen uns schon auf die nächste Tour in der Radregion Inn-Salzach!



## Altöttinger Fahrrad-Tipp: Mühdorfer Radlroas

Idyllische Radltour durchs  
Bauernland abseits von befahrenen  
Straßen – Kirsten testet  
diese Tour für Sie!



Mühdorfer  
Radlroas

### Toureninfo

Radtour Nr. 16 der  
Radregion Inn-Salzach

Altötting – Heiligenstatt – Polling – Mühdorf –  
Flossing – Oberneukirchen – Mauerberg – Tüßling –  
Heiligenstatt – Altötting

**Streckenlänge:** 35,3 km (inkl. Zubringer 48,7 km)

**Höhenmeter:** 110 hm (inkl. Zubringer 150 hm)

**Zubringer:** über den Benediktweg Altötting –  
Heiligenstatt – Tüßling 6,7 km

**Für wen:** leichte Tour, kaum Steigungen

**Geeignete Fahrräder:** Tourenbike, Mountainbike,  
E-Bike (auch mit Fahrradanhänger geeignet)

**E-Bike Ladestationen:** Altötting, Stadtplatz und  
Pizzeria Palermo Mühdorf, Dorfplatz Oberneukirchen,  
Aicher's Restaurant Tüßling

**Highlights der Strecke:** Inn-Salzach-Bauweise,  
Naturerlebnispfad Innaue bei Mühdorf

**Unsere Radlerin:** Kirsten von der Stadtgalerie Altötting

### Wer fährt sie und was verspricht diese Tour?

Die familiengerechte Mühdorfer Radlroas kann sowohl mit einem Trekkingrad als auch mit einem E-Bike gefahren werden. Aufgrund der gut ausgebauten breiten Wege lassen sich Kinderanhänger mitführen. Junge Familien könnten die abwechslungsreiche Tour zu einem Tagesausflug ausbauen.



Kreuzweg entlang des Weges nach Heiligenstatt, Foto Kirsten Stark

Der Ausgangspunkt ist eigentlich Mühdorf. Ich bin aber zuerst von Altötting über den schön angelegten Benediktweg, der an vielen Stellen zum Verweilen einlädt, über Heiligenstatt zum bezaubernden Schloß Tüßling gefahren.



Schloß Tüßling, Foto Kirsten Stark

Hier erreiche ich die Tour 16 und begeben mich nun auf die Mühdorfer Radlroas. Weiter geht es durch Polling in den Nachbarlandkreis von Altötting. Ein Abstecher über den Inn zum Mühdorfer Stadtplatz ist aufgrund der historischen Inn-Salzach-Bauweise zur Einkehr oder zum Einkaufen lohnenswert.

An der Weggabelung Hammerfußweg folge ich der Mühlendorfer Radloas Richtung Oberflossing. Für den an der Strecke liegenden Naturerlebnisweg Innaue sollten Familien etwas Zeit einplanen. Bei 11 interaktiven Stationen können sowohl Klein als auch Groß nachhaltige und spielerische Erfahrungen machen.



Naturerlebnisweg Innaue, Foto Kirsten Stark

Der Flossinger Badeweiher lädt zu einer anschließenden Rast ein. Nach ein paar weiteren Höhenmetern gelange ich nach Oberneukirchen. Hier können sich die Kleinen auf dem schönen Spielplatz in der Ahornstraße austoben während die Großen auf einer Bank eine kleine Pause einlegen.



Mauerberg auf der Route der Radloas, Foto Kirsten Stark

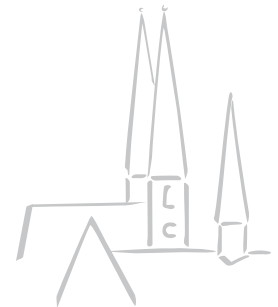


Flossinger See, Foto Kirsten Stark

Weiter geht es auf die andere Seite der Bahnlinie nach Mauerberg. Auf dem Weg nach Tüßling liegt Bräu im Moos. Der große Biergarten mit bayrischen Spezialitäten lädt zu einer Brotzeit ein. Auch für Kinder ist es hier optimal, da sich im Anschluss zum Biergarten ein Wildgehege mit Damhirschen befindet.

Anschließend geht es zurück nach Tüßling, wo sich die Mühlendorfer Radloas schließt.

Von hier aus fahre ich wieder über den Benediktweg zurück nach Altötting zum Ausgangspunkt dieser kurzweiligen und abwechslungsreichen Tour für Groß und Klein.





## Mehrtagestour: Benediktweg

„Altötting ist das Herz Bayerns und eines der Herzen Europas“ (Papst em. Benedikt XVI.)

Der Benediktweg ist ein Radrundweg auf den Spuren der Kindheit und Jugend des ehemaligen Papstes Benedikt XVI., der auch durch den Chiemgau und am Chiemsee entlang führt.



### Toureninfo

**5 Etappen, Gesamtlänge:** 245 km

**Etappe 1:** Altötting – Neuötting – Markt – Emmering – Burghausen  
38,8 km, 143 hm, 156 hm abwärts

**Etappe 2:** Burghausen – Tittmoning – Waging am See  
45,9 km, 505 hm, 415 hm abwärts

**Etappe 3:** Waging am See – Traunstein – Seebruck  
35,9 km, 386 hm, 320 hm abwärts

**Etappe 4:** Seebruck – Seon – Gstadt am Chiemsee – Eggstätt – Amerang – Wasserburg am Inn  
58,6 km, 446 hm, 537 hm abwärts

**Etappe 5:** Wasserburg am Inn – Gars am Inn – Aschau am Inn – Mühldorf am Inn – Altötting  
66,1 km, 579 hm, 601 hm abwärts

**Geeignete Fahrräder:** Tourenbike, Mountainbike, E-Bike

**Tipp:** Wir empfehlen die „Radkarte Benediktweg“ mit allen nützlichen Informationen – gratis erhältlich im Tourismusbüro Altötting.



Papstlinde vor Bruder-Konrad-Kirche und Basilika St. Anna, Foto Heiner Heine

Der Benediktweg beginnt bei der von Papst Johannes Paul II. gepflanzten Papstlinde in Altötting, am Vorplatz der Basilika St. Anna. Der Weg ist als Radweg konzipiert und führt über Neuötting am Inn entlang nach Markt zum Geburtshaus unseres ehemaligen bayerischen Papstes.

Weiter geht es nach Burghausen mit der längsten Burganlage der Welt und dann entlang der Salzach, vorbei am ehemaligen Zisterzienserkloster Raitenhaslach, zu den früheren Wohnorten Tittmoning und Traunstein des jungen Josef Ratzinger.

Am Chiemsee lohnt sich der Abstecher zur Benediktinerinnen-Abtei auf die Fraueninsel und ein Besuch von Kloster Seeon. Weitere sehenswerte historische Städte entlang des Inn wie Wasserburg, Aschau am Inn und Mühldorf säumen den Rückweg nach Altötting.



Das „bayerische Meer“ – der Chiemsee, Foto Prien Marketing GmbH



Graming 79 · 84503 Altötting · Telefon +49 (0)8671 9614-0  
info@graminger-weissbraeu.de · www.graminger-weissbraeu.de



HOTEL & RESTAURANT

## MÜNCHNER HOF

Kapuzinerstraße 3 · 84503 Altötting · Telefon +49 (0)8671 6868  
hotel@muenchnerhof-altoetting.de · www.muenchnerhof-altoetting.de



Schlotthamer Straße 4 · 84503 Altötting · Telefon +49 (0)8671 6522  
info@hotel-plankl.de · www.hotel-plankl.de



Burghauser Straße 14 · 84503 Altötting · Telefon +49 (0)8671 6761  
info@schroek-zweirad.de · schroek-zweirad.de



Martin-Moser-Straße 27 · 84503 Altötting · Telefon +49 (0)8671 34031  
online@sport-siebzehnuebl.de · www.sport-siebzehnuebl.de



## BRUCKMAYER MÜHLE

NATURKOST  
BIO  
REGIONAL

ALTÖTTINGER  
ENERGIE-RIEGEL

Hast du  
schon unseren  
neuen  
ENERGIE-RIEGEL  
probiert?!



BRUCKMAYER MÜHLE GmbH & Co. KG | Wöhrstraße 1 | 84503 Altötting  
www.bruckmayer-muehle.de

Alles aus  
deiner Mühle!



# Altötting

HERZ BAYERNS



Wallfahrts- und Tourismusbüro  
Kapellplatz 2a, 84503 Altötting  
Telefon 08671 5062 19  
touristinfo@altoetting.de  
www.altoetting.de/tourismus

## inn salzach

E C H T O B E R B A Y E R N

Tourismusverband Inn-Salzach  
Bahnhofstr. 13, 84503 Altötting  
Telefon 08671 502 444  
info@inn-salzach.com  
www.inn-salzach.com



### Die Radkarte „Hin und weg“

mit allen 24 Thementouren unseres Tourismusverbands Inn-Salzach können Sie im Wallfahrts- und Tourismusbüro (Kapellplatz) und beim Verband (Bahnhofstraße) mitnehmen. GPX-Tracks der Radtouren:

[www.inn-salzach.com/thementouren](http://www.inn-salzach.com/thementouren)